Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(z. Storchen.)

Neunter Jahrgang.
6. Heft.
(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.
Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Pyß, Eberle & Co.
1902.

Inhalt.

Seite

1. Unserem v. Zentralpräsidenten. (Bei Anlaß der Ernennung zum Oberstlieutenant.) Von einem geistlichen Freunde der „Grünen" 161
2. Orgeln und Orgelbauten im Stifte Einsiedeln. Von P. Norbert Flueler, O. S. B., zweiter Archivar. (Fortsetzung) 162
3. Pädagogisches Allerlei 168
4. Vom Papstjubiläum 169
5. Kirchenchor und weltliche Musik. Von Jos. Frei, Musikdirektor, Sursee . 170
6. Aus dem Missionsgebiet 175
7. Zur Abstammungslehre oder Deszendenztheorie 177
8. Aus Deutschland 182
9. „Die Befreiung der Volksschullehrer aus der geistlichen Herrschaft." Von Cl. Frei 183
10. Aus Luzern, Zürich, Uri, Baselland, St. Gallen und Neuenburg. (Korr.) 186
11. Pädagogische Rundschau 190
12. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel 192
13. Umschlag: Briefkasten. — Avis. — Inserate.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wegen mehrtägiger Abwesenheit der Redaktion sind leider einige Korrespondenzen verschoben. —
2. Behandelte Aufsätze in den Lehrerkonferenzen Thurgaus. — Hat Martin Luther die Volksschule gegründet? — Behandlung der Erzählung „Ehrlichkeit" (Lehrübung). — Englische Schulerziehung III — Pädagogische Aufsätze und litterarische Umschau. — Aus Alt-St. Gallen u. a. ist gesetzt. —
3. Litterarisches wie: Neue Wege im Religionsunterrichte. — Die Maikönigin von Poppelsdorf. — Kulturstudien von Kralik u. a. sind ebenfalls gesetzt. —
4. Aus dem „Pädagogischen Notizbuche" — Die Bildung des Charakters — Korrespondenzen aus St. Gallen (3) und Zug folgen demnächst. —
4. M. Lehrübungen sind, wie schon des Oefteren an dieser Stelle betont, immer willkommen. Es ist noch keine abgelehnt worden, ob sie auf dieser oder jener methodischen Grundlage fußte, sofern sie selbständig und wirklich belehrend war. Also nur herbei, Dank und Honorar seien zugesichert. —
6. Freund R. Demnächst ist Redaktions-Kommission, da soll die Angelegenheit behandelt werden. Gruß! —
7. Dr. R. Stimmt nicht. Viktor Hugo war 1830 vom Katholizismus abgefallen. Den Roman „Notre-Dame de Paris" nennt Göthe, „das abscheulichste Buch, das je geschrieben worden." —
8. Freund G. Kritik stets willkommen. Nur soll jeder bedenken, daß ein anderer auch kritisiert, urteilt und wünscht, aber meistens anders kritisiert, anders urteilt und anderes wünscht. Drum alles mit Bedacht und in Minne!
9. A. K. Schlacken liegen eben auf allen Wegen. —

Korrespondenz.

St. Gallen. Die wackere alttoggenburgische Gemeinde Mosnang gründete letzthin eine Spargenossenschaft. An die Spitze derselben wählte eine Volksversammlung außer zwei hochw Herren Geistlichen und dem Verwalter der Anstalt Vize sämtliche Herren Lehrer der Gemeinde, nämlich die Herren Konrad Sieber, Mosnang, Jakob Moser, Mühlrüti, Emil Stieger, Libingen, Frid. Meli, Dreien, Aktuar, Jakob Eugster, Wiesen und Jos. Hobi, Mosnang (Kassier). Eine Gemeinde, die eine solch opferwillige und uneigennützige Geistlichkeit und Lehrerschaft besitzt, ist wohlbestellt! —

In Uznach feierte der ums Schulwesen verdiente Lehrer, Herr Alois Widmer, Senior der st. gallischen Lehrerschaft, im trauten Familienkreise seinen 79. Geburtstag in bester Gesundheit. E.